

Pressemitteilung

2. September 2020

KMG Klinikum Wittstock hat in neues Linksherzkatheterlabor investiert und stellt damit die 24-Stunden-Herzkatheter und Interventionsbereitschaft auf höchstem Niveau sicher

Wittstock. Nach knapp zweimonatiger Umbauzeit hat das KMG Klinikum Wittstock am 14. August sein neues Linksherzkatheterlabor in Betrieb genommen. Der neue Messplatz ist eine Ersatzinvestition für eines der beiden Labore, die nun mit der Umrüstung auf dem gleichen aktuellen Stand sind. Die Kosten für Umbau und die Medizintechnik von Siemens belaufen sich auf ca. 470.000 €.

Das KMG Klinikum Wittstock gewährleistet mir seinen zwei Linksherzkatheterlaboren durchgehend seit 2003 eine 24-Stunden Herzkatheter- und Interventionsbereitschaft. Rund 2.400 Prozeduren werden hier pro Jahr durchgeführt, davon sind circa 500 Notfallprozeduren.

Dr. Volker Hitz, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I und Ärztlicher Direktor des KMG Klinikums Wittstock: „Ich bin sehr glücklich darüber, dass die Umbauzeit so kurz und reibungslos verlaufen ist. Wir konnten unsere 24-Stunden-Bereitschaft für unsere Patientinnen und Patienten ohne Unterbrechung sicherstellen. Wir haben jetzt zwei Linksherzkatheterlabore, die state of the art sind. Modernste Röntgentechnik minimiert die Strahlenbelastung sowohl für unsere Patientinnen und Patienten als auch für unser Team. Die integrierte DSA-Technik – eine moderne Form der Darstellungsmöglichkeit von Blutgefäßen mit scharfer Bildgebung - macht Untersuchungen und interventionelle Eingriffe an peripheren Gefäßen in Armen und Beinen optimal möglich. Als eine der größten kardiologischen Fachkliniken des Landes Brandenburg und als wichtigster Anlaufpunkt der Rettungssysteme Nord-West-Brandenburgs und Süd-Mecklenburgs ist die Investition in modernste Medizintechnik genauso ein Muss wie die Tatsache, dass wir hier ein hochspezialisiertes und erfahrenes Herz-Team haben. Auf beides bin ich sehr stolz. So können wir uns optimal um unsere Patientinnen und Patienten kümmern.“

Am KMG Klinikum Wittstock ist die Chest-Pain-Unit (CPU) – also die Brust-Schmerz-Abteilung – seit 2014 durch die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie und Herzkreislaufforschung (DGK) zertifiziert. Hier werden akute oder neu auftretende unklare Brustschmerzen rasch und zielgerichtet abgeklärt. Dadurch wird die Infarktsterblichkeit signifikant reduziert.

Pressemitteilung

2. September 2020

Über das Gesundheitsunternehmen KMG Kliniken

Die KMG Kliniken sind ein Gesundheitsunternehmen mit Standorten im Nordosten und in der Mitte Deutschlands, das hochqualifizierte medizinische und pflegerische Versorgung in der familiären Atmosphäre seiner Einrichtungen anbietet. KMG betreibt Akutkliniken, Rehabilitationskliniken, Pflegeeinrichtungen für Senior*innen und für Menschen mit Behinderung, Medizinische Versorgungszentren und Ambulante Pflegedienste. Das Unternehmen verfügt über rund 3.400 Betten und Plätze und beschäftigt circa 5.200 Mitarbeiter*innen.

Gesundheit aus einer Hand: Durch das Netzwerk moderner stationärer und ambulanter Versorgungseinrichtungen bietet die KMG Kliniken Gruppe ihren Patient*innen und Bewohner*innen mit unterschiedlichen Erkrankungen und Bedürfnissen die optimale Behandlung und Betreuung.

Pressekontakt

Franz Christian Meier
Leiter Unternehmenskommunikation
KMG Kliniken SE
Telefon: 03 87 91 - 3 15 10
Mobil: 01 51 – 18 03 22 34
E-Mail: c.meier@kmg-kliniken.de

Diese Pressemitteilung können Sie auch auf unserer Webseite www.kmg-kliniken.de unter „Presse & Nachrichtenarchiv“ nachlesen.